

Vorlage**Nr.:****VO/2014/1065-02**Federführend:
01 Öffentlichkeitsarbeit / Pressestelle

Status: öffentlich

Datum: 21.05.2015

Beteiligt:
1 Bürgermeister
1 Büro der Bürgerschaft

Verfasser: Trunk, Marco

Konzept zur Willkommenskultur in Wismar

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	05.10.2015	Verwaltungsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	29.10.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die Umsetzung des Konzeptes „Willkommen in Wismar“, wie in der Anlage 2015_0924_Konzept Willkommen_in_Wismar umrissen. Zur Umsetzung wird eine 0,5 VZÄ Stelle geschaffen.

Begründung:

Der Bürgermeister wurde mit VO/2014/1065 beauftragt ein Konzept zur Willkommenskultur in Wismar zu entwickeln, in Gesprächen mit der Bürgerschaft wurde vorgeschlagen das Konzept unter dem Titel: „Willkommen in Wismar“ zu fassen.

Aus dem Beschluss der Bürgerschaft in VO/2014/1065 heraus werden folgende Ziele abgeleitet:

1) Wismar ist für jede/n potentielle/n Neubürger/in attraktiv.

Das bedeutet, dass sowohl die harten als auch die weichen positiven Standortfaktoren in besonderem Maße und zugeschnitten auf potentielle Neubürger zu kommunizieren sind. (Es ist die Frage: Warum sollte ich nach Wismar ziehen? zu beantworten)

2) Jede/r Neubürger/in fühlt sich wohl und ist integriert.

Das bedeutet, dass er/sie Zugang zu bestehenden relevanten Netzwerke erhält. Hierzu bedarf es einerseits der Öffnung bestehender Netzwerke für Neubürger/innen, andererseits bedarf es der Kommunikation mit den Neubürgerinnen und Neubürgern, um für sie relevante Netzwerke aufzuzeigen.

3) Jede/r Neubürger/in bringt sein Potential in die Stadt ein.

Das bedeutet, dass der Abbau von Hürden angestrebt wird. Vereine und Verbände sowie Initiativen gehen aktiv auf Neubürger/innen zu.

Zielgruppenspezifische Argumentation

Im Rahmen des Konzeptes werden die unterschiedlichen Bedürfnisse der verschiedenen Zielgruppen analysiert und Lösungen für unterschiedliche Problemlagen erarbeitet und kommuniziert. In den Fällen, in denen es keine aktuelle Lösung für eine bestimmte Problemlage

gibt, soll auf die Schaffung einer solchen – in Zusammenarbeit mit den dafür zuständigen Stellen – hingewirkt werden.

Lösungsansätze:

Aufstellen der Bedürfnislagen der Zielgruppen, Zusammenstellen der Lösungen, die bereits vorhanden sind (in Form von FAQs, die speziell auf die jeweilige Zielgruppe zugeschnitten sind) und eine Verfügbarmachung für die Neubürger/innen mittels angemessener Medialisierung. Zudem ist die Entwicklung von neuen Lösungsansätzen unter Beteiligung unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen notwendig.

Damit jede/r Neubürger/in Antworten auf seine/ihre spezifischen Fragen findet, ist es notwendig, eine Einteilung in Zielgruppen vorzunehmen. Zielgruppen sind beispielsweise, wie aus BA/2015/1188 ersichtlich ist, Fachkräfte allgemein, Fachkräfte EU-Ausland, Fachkräfte nicht EU-Ausland, Asylbewerber, Studenten, Rentner.

Schaffung einer Stelle

Zur Umsetzung des Konzeptes "Willkommen in Wismar" ist es notwendig, dass es eine/n zentrale/n Ansprechpartner/in innerhalb der Verwaltung gibt, der/die die Kontakte hat und Koordinierungs- und Kommunikationsaufgaben übernimmt, die Aktivierung der Zivilgesellschaft vorantreibt und Projekte startet sowie Mittel für Projekte einwirbt.

Hierfür wird für das Jahr 2015 Mehrarbeit angeordnet, dadurch entstehen Kosten in Höhe von 6.700 €. Zum 01.01.2016 wird eine Stelle in Höhe von 0,5 VZÄ in den Stellenplan aufgenommen.

Die Mehrkosten im Bereich Personal können durch individuelle Arbeitszeitabsenkungen kompensiert werden.

Diese Stelle wird ab 2016 mit einem jährlichen Budget in Höhe von 15.000 € ausgestattet, wovon 7.500 € aus der Kampagne „Neugierig. Tolerant. Weltoffen“ finanziert werden.

Die Differenz dafür wird aus zusätzlichen Zuweisungen aus dem Finanzausgleich (FAG) finanziert.

Aufgaben der Stelle

die Öffnung bestehender Netzwerke für alle (Neu-)bürger/innen und die Förderung des interkulturellen Dialogs,

die Koordination und Vernetzung nach innen und außen,

Kontaktpflege zu Vereinen, Verbänden, Haupt- und Ehrenamtlichen

Öffentlichkeitsarbeit, mit dem Ziel Vorurteile abzubauen, Toleranz zu fördern und Begegnung und Teilhabe zu ermöglichen

Initiierung von den Zielen des Konzepts fördernden Projekten

Förderung des bürgerschaftlichen Engagements,

Das Konzept mit Hilfe von Informationsangeboten, Veranstaltungen, Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten mit Leben füllen

Ebenso ist Aufgabe dieser Stelle, die beteiligten Akteure in einem stetigen Prozess einzubinden und so in unterschiedlichen Bereichen das Bewusstsein bzw. eine Sensibilisierung zu schaffen, dass Menschen unterschiedlicher Sozialisation und Kulturkreise eine Bereicherung für unsere Stadt sind.

Die Schaffung dieser Haltung ist in erster Linie eine kommunikative Aufgabe. Kommunikation und Vernetzungsarbeit in beide Richtungen. Auch die Einbindung bestehender Institutionen bzw. Initiativen, wie beispielsweise der Kampagne „Neugierig. Tolerant. Weltoffen“ ist von dieser Stelle umzusetzen.

Die Schaffung dieser Stelle ist unabdingbar, um das Konzept umzusetzen und eine zielführende und wertschätzende Begleitung der Neubürgerinnen und Neubürger zu gewährleisten.

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
X	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	11130.5022100/01	Aufwand in Höhe von	6.700

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	11130.7022100/01	Auszahlung in Höhe von	6.700

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
X	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	5022100	Aufwand in Höhe von	6.700

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	11130.5022100/01	Aufwand in Höhe von	27.000
	11130.5636000/01		7.500

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	11130.7022100/01	Auszahlung in Höhe von	27.000
	11130.7636000/01		7.500

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
X	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:	61103.4111100/09	Ertrag in Höhe von	7.500
Produktkonto /Teilhaushalt:	5022100	Aufwand in Höhe von	27.000

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

X	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

X	neu
X	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n:

2015_0924_Konzept Willkommen_in_Wismar

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)